

Kumm, wi spēlen!

K u m m , w i spē l e n !

Plattdüütsches Spälwark för Lütte un Grote

Gisela Stein

Düsing sien Halbbrauder

Dramatisierung nach Motiven eines mordwinischen Märchens

Personen



Bär



Spatz



Feldmaus



Fuchs



Fentzahn



Marktfrauen



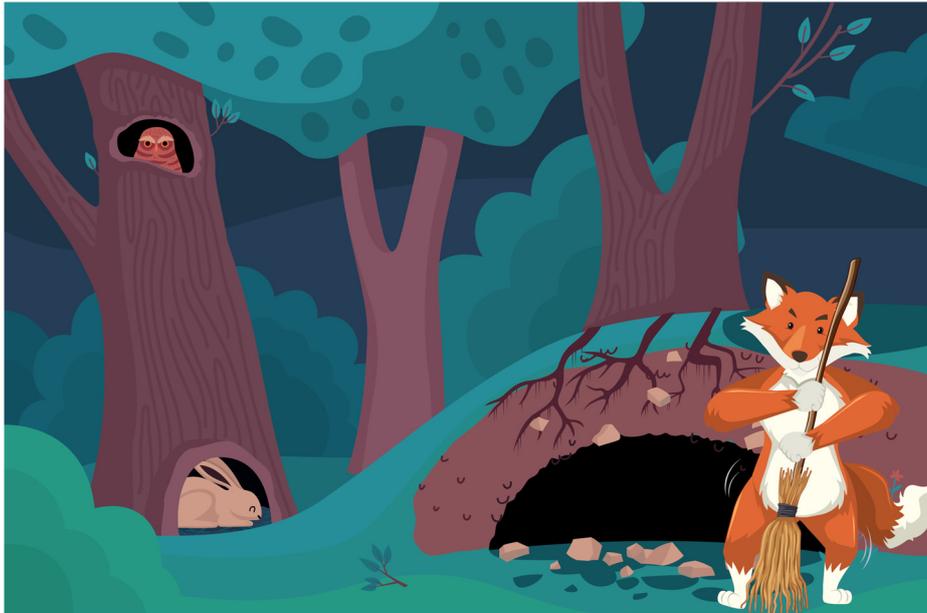
Käufer

1. Bild Vor dem Fuchsbau

Im linken Hintergrund der Bühne sieht man einen Feldrand mit Steinen, Sträuchern und Strohballen.



Vor dem Eingang zum Fuchsbau schwingt der Fuchs einen Besen.



1. Auftritt



(Der Fuchs betrachtet zufrieden seinen Bau)

So, dat is rieklich nauch för diss Woch. De gröttste Schiet is wech. Man sall sik nich oewernähmen. Nu kann de Dachs tau Besäuk kamen. Hei beklagt sik ümmer, dat wi Vöss nich de reinlichsten sünd, un höllt sik ümmer de Snut tau, wenn hei bi mi is. Wat is hei œwerspönig! Ph!

2. Auftritt



Der Bär kommt schwerfällig angetappt.

Morgen, Voss. Hest du hüt Hushaltsdach? Dat kümmt doch nich oft vör, dat du denn‘ Bessen swingst.



Wat sin mütt, mütt sin. Wohen wisst du denn all so früh?

Ik will eis up mienen Acker na’n Rechten kieken.
Du weitst, dat is Fröhjohrstiet. Dor gifft dat väl tau daun.



Wat ik di all ümmer fragen wull, Bor. Willen wi beid uns nich tausamensmieten bi de swore Arbeit? Du büst grot un stark un kannst denn‘ Plauch trecken, un ik help di bi de Aust, dee wi denn ünner uns updeilen un up’n Markt verköpen köenen.

(schaut den Fuchs skeptisch an)

Mit di tau tweit? Dor kam ik in’t Simmelieren.
Wisst du mi ok nich rinleggen?





(*scheinheilig empört*) Wo denkst du hen, Bor! Wat hest du blot för Grappen in'n Kopp! So'n iehrlichen Kierl as ik bün! Köenen disse Ogen leigen? Ik mak di'n gauden Vörslach. Du kannst di ok von de Aust den Deil nähmen, dee di am besten gefällt.

Inverstahn. Denn lat uns man fuurtsens an de Arbeit gahn.

(*Sie gehen gemeinsam von der Bühne.*)



3. Auftritt

Die Feldmaus kommt mit Kornähren im Arm.

Wat doch de Tiet löppt! Nu is de Harst all dor. Dat duert nich lang, un de Winter steiht vör de Dör. Un mien Vörratskåmer is noch nich vull.



(*Der Spatz kommt angeflattert.*)
Pip! Pip! Pip! Giff mi wat in de Kiep!

Dat kannst du hebben, Jehann Kloppstart.
Ik kann di'n poor Küörn afgäben.



Välen Dank, Dreischmus. (*Er betrachtet ihre Vorräte.*)
Büst du öwer flietig wäst!

Du weitst, Dacklöper, de Winter is oft lang.



Weitst du all dat Niegste, Dreischmus? Voss un Bor sünd Buerslud worden. Sei hebben tauhop denn' Acker pläugt un utseit.

Dat hett mi all de Heister vertellt. De gautmäudig Bor hett denn' sworn Plauch treckt, un de Voss, dat Slusuhr, hett mit de Pietsch knallt un em andräben.



So'n figelienschen Kierl! Oewer de Wöddeln stahn gaut. Ik bün niegelich, wie lang de Fründschaft höllt.

Ik ok. Oewer nu mütt ik wierer. Mak dat gaut, Sparling!



Du ok. Tschüs ok!

(*Beide verlassen die Bühne in verschiedene Richtungen.*)

4. Auftritt

*Der vergnügte Fuchs und der erschöpfte Bär kommen mit Kiepen,
der Fuchs mit Möhren, der Bär mit Möhrenkraut.*



Na, Bor, wat heff ik di secht? Dat güng doch gaut mit uns beiden.
Wat sünd uns Wöddeln in't Krut schaten un grot worden!
(Er hält einige Möhren hoch, beide betrachten sie zufrieden.)

Oewer de meiste Arbeit har ik. Denn' sworn Plauch heff
ik treckt, un du hest blot mit de Pietsch knallt.



Ik müßt uppassen, dat de Reigen grad warden. Dorför kannst du di
nu ok utsäuken, wat du hebben wisst. Verspraken is verspraken.

Dat is woll kein Fräch. Ik nähm dat Krut.



(grinst) Denn willen wi dat denn man so maken. Nu gahn wi taun
Markt un verköpen uns Aust.

(Beide gehen zu den Marktständen.)

2. Bild

1. Auftritt

Auf dem Marktplatz

*Auf den Tischen der Stände liegen verschiedene Angebote:
Obst, Gemüse, Fische, Eier u.a.
Die Marktfrauen treten hinter ihre Stände und bieten ihre Waren an.*



Appels ut Mäkelborg-Vörpommern tau verköpen: Jona Gold, Elstar, de Gäl Köstliche, Boskop! *(Sie hält Äpfel hoch.)*

Kamen S' ran! Kamen S' ran! Hüt giff dat frischen Fisch ut de Ostsee: Dösch, Butt, Boors, Stint, Hiering!



Wecker leiht Eierpannkauken? Dee is bi mi richtig. Ik heff frische Eier von Hähner, dee noch weiten, wat Gras un Rügenwörm sünd.

Bananen, Appelsinen, Kiwis, Ananas taun Megasuperpries tau verköpen. Hüt is Aktionsdach!



Bi mi giff dat säute Brummelbeeren, Fleederbeeren, Salat, Wittkohl, Wöddel, Peiterzill! Frisch ut'n Goorden!

*(Es kommen Käufer mit Behältnissen.
Sie gehen von Stand zu Stand und kaufen ein.)*

2. Auftritt Auf dem Marktplatz

Bär und Fuchs kommen mit ihrer Ernte und stellen sich auch auf den Markt, der Fuchs mit einem Korb Möhren, der Bär mit einer Kiepe Kraut.)



Kummt ran, Lüd! Rode, saftige Wöddel tau verköpen!

Frisches, grünes Krut! Sülben up'n Bioacker treckt!
Lecker för't mankkaakt Äten!

(Einige Käufer kommen und gehen zum Fuchs.)



Dien Wöddel seihn gaut ut, Voss. Gäf mi man ein Bund.

Mi kannst du twei gäben.



(Der Bär wundert sich, dass an seinem Stand niemand stehen bleibt.)
Will kein-ein mien schönes Krut?

Oewer Bor, wat sall'n wi dormit. Dat is doch unnütz.



Wieans dat? Ik denk, dat is dat Beste.

Villicht för Kanickel. Oewer dee heff ik nich mihr.
Dee räken sik nich.





Denn is dat Krut nich tau bruken?

(Der Fuchs, schadenfroh grinsend, verteilt seine Möhren.)

Dat Krut kannst du vergäten. Orrer hest du all Wöddelkrutinpott äten? Hahaha!

Ach, Bor, wat büst du blot för'n Dummerjahn un Düsbüdel!



För dien Doemlichkeit gifft dat in de Afteik nicks.

*(Alle lachen ihn aus und gehen von der Bühne.
Der Bär wendet sich zornig an den Fuchs.)*

Du hest mi anschäten, Voss. Wat büst du blot figeliensch!
Täuf, dat sasst du mi betahlen!

(Der Fuchs flieht, der Bär folgt ihm.)



3. Bild Vor dem Fuchsbau

Der Spatz und die Feldmaus treffen sich wieder.



1. Auftritt



Gauden Dach, Dreischmus. Wi hebben uns lang nich seihn.

So is dat, Hans Driest. Ein Jahr is all wedder rüm.
Hest du wat Nieges von Voss un Bor hürt?
Dee hebben sik je vörrig Jahr bannig in de Wull hatt.



Wat ik di all dunnemals secht heff. Den Voss, dat Slusuhr, kann
man nich trugen. Hei hett denn' döemlichen Bor rinlecht.
Oewer dit Jahr hebben sei sik wedder verdragen.

Worüm denn dat. Hett de Bor de Snut noch nich vull?



Sei hebben sik wat anners utluert. Nu bugen sei Weiten an. De Bor
meint, dat hei einen anschlägigen Kopp hett un sik nich noch eis
anschieten laten will.

(lacht) Na, wat dat woll ward! Ik mütt na Hus.
Tschüs, Dacklöper!



Holl di fuchtig, Dreischmus!

2. Auftritt

*Bär und Fuchs kommen mit Kiepen:
eine voll Weizenähren, eine mit den Wurzeln des Weizens.*



Nu is wedder Austtiet.

Wi hebben uns bannig afmäht.



Na, Voss, de gröttste Schinnerarbeit har ik je woll.
Ik heff wedder denn' Plauch treckt.

(großspurig) Denn' Plauch tau trecken is je woll kein Kunst.
Du harst dat nie nich schafft, wenn ik di nich secht har,
wohen du gahn sasst. *(Er betrachtet voller Stolz die Ernte.)*
Oewer de Weiten süht gaut ut. Wat meinst du?



Wi koenen mit uns Aust taufräden sin. Oewer ditmal schittst du mi
nich wedder an.

(scheinheilig) Wo denkst du hen, Bor! Wi sünd doch Frünn'.
Du kannst di utsäuken, wat dien Deil sin sall. Süss sechst du
nahstens, ik bedreich di wedder.



Ditmal bün ik plietscher. Nu nähm ik de Wöddeln.

So as du wisst, leif Bor, maken wi dat. Ik nähm dat Krut.



3. Auftritt

Ein Getreideaufkäufer kommt.



Dor kümmt Willem Fentzahn ut Banzkow (o. a. Ort)
Dat is'n Upköper. Em warden wi uns Aust wiesen.

Hallo, Willem!



Dag ok, ji beiden. Ji sünd je ein lustig Gespann. Ik heff hüürt, ji
sünd Buerslüd worden un hefft tauhop den Acker bestellt?



So is dat, Willem. (Er zeigt auf die Kiepen.)
Wi hebben ein Prauf in uns Kiepen. Kiek sei di an!
Is dat nich wat för di?



(Der Aufkäufer befühlt die Weizenähren sachkundig.)
Ik mütt juuch laben. Dicke Küürn sünd juuch wussen. Ik köp denn' Weiten up.
Dat gifft gaudes Mähl. Hefft ji juuch einigt, wecker wat kriggt?

(gewitzt) Klor, de Bor nimmt de Wöddeln un ik, wat baben
wussen is. De Bor hett sik dat sülben utsöcht. *(zum Bären)*
Is dat nich so, Bor? *(Der Bär nickt.)*



(fängt schallend an zu lachen) Hahaha! Sowat Doemliches is mi noch nich
ünnerkamen. Ik glöf, Bor, Düsing is dien Halbbrader. Wenn man di nattgütt, glöfst
du, di sweet! Wat wisst du mit de Wöddeln von'n Weiten?

(wütend) Du hest mi wedder rinlecht, Voss.
Nu geiht di dat an den Kragen!



(Der Fuchs flieht, der Bär eilt ihm nach. Lachend folgt der Aufkäufer.)

Worterkklärungen

Plattdeutsch	Hochdeutsch	Plattdeutsch	Hochdeutsch
anschläägisch	schlau, gewitzt	bedreigen	betrügen
Butt	Scholle, Steinbutt	dat Slusuhr	gerissener Mensch
de Apteik	die Apotheke	de Aust	die Ernte
de Dreischmus	die Feldmaus	de Harst	der Herbst
de Heister, Hääste	die Elster	de Kiep	Kiepe
de Plauch	der Pflug	de Wöddel	Wurzel, Möhre
Dösch	Dorsch	dunnemal(s)	damals
Düs	dummer Mensch	Düsbüdel	Dummkopf
figeliensch	schlau, hinterhältig	Fleederbeer	Flieferbeere
fuurts	sofort, gleich	Grappen	Dummheiten
Hans Driest	Scherznamen für den Sperling	Hiering	Hering
Holl di fuchtig!	Bleib gesund	Jehann Kloppstart	Dacklöper
niech	neu	niegelich	neugierig
œwerspönig	hochmütig, großspurig	œwrigblieben	übriggeblieben
plietsch	listig, schlau, gewitzt	rendlich, rennlich	reinlich, sauber
rieklich	reichlich	seien	säen
sik schinnen	sich schinden, schwer arbeiten	simmelieren	grübeln
Stint	kleiner lachsartiger Fisch	Weiten	Weizen
wiesen	zeigen		